

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 13 (1953-1954)

**Heft:** 6

**Vereinsnachrichten:** Gestaltung der Konferenztätigkeit

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Pflege des guten Jugendbuches in der Schweiz ein größerer Erfolg beschieden sein wird als den bisherigen Teilunternehmungen.

Durch eine geeignete Zusammenarbeit in der Prüfung der Jugendbücher soll in umfassender Weise das vorhandene Lesegut in einem gemeinsamen Verzeichnis beurteilt werden. Die von der Jugendschriftenkommission des Schweizerischen Lehrervereins im Verein mit dem Schweizerischen Buchhändler- und Verlegerverein herausgegebene Schrift «Das gute Buch» könnte durch eine solche Zusammenarbeit umfassender gestaltet, in rascherer Folge und zu billigerem Preis herausgegeben werden, so daß es nicht nur Lehrern, sondern weithin auch Eltern zugänglich gemacht werden könnte.

Außer diesem Teilziel wurde von einem zu schaffenden «Bund für das Jugendbuch» gesprochen, der auch als *selbständige schweizerische Landesektion des internationalen Kuratoriums für das Jugendbuch gedacht wäre*. Im Mai besprach eine zweite Versammlung den von H. Cornioley, Bern, vorbereiteten Entwurf der *Satzungen*, der Ziele und Organisation des in einer späteren Hauptversammlung zu gründenden schweizerischen Bundes umreißen soll.

Die Gefahren um das gute Jugendbuch wachsen in einer Weise, wie unsere Generation es kaum je erlebt hat. Alle um die aufbauende Arbeit am Buch Interessierten — Lehrer, Eltern und Behörden, Verleger, Buchhändler und Jugendfreunde — sind daher zur tatkräftigen Mitarbeit herzlich eingeladen.

Wer unserem Aufruf Folge leisten möchte, den bitten wir um die Mitteilung seiner Adresse an Fritz Brunner, Ausstellungsleiter des Pestalozziiums, Postfach, Zürich 35.

## Gestaltung der Konferenztätigkeit

Wir rufen allen Konferenzen die Beschlüsse der Delegiertenversammlung vom 12. November 1948 in Erinnerung. Sie besitzen immer noch volle Gültigkeit.

1. Die Konferenztätigkeit soll aus dem Bereich des Zufälligen herausgenommen werden. Zu diesem Zwecke ist der Arbeitsplan für das folgende Konferenzjahr spätestens im Frühjahr festzulegen.
2. In der Regel soll ein Konferenzjahr nur einem Stoffgebiet gewidmet sein.
3. Das gewählte Stoffgebiet soll Bezug nehmen auf Erziehung und Unterricht. Es soll aber nicht nur Wissen vermitteln, sondern die Mitglieder vor allem erzieherisch und ethisch verankern.
4. In den methodischen und pädagogischen Reihen soll die Heimatkunde besonders berücksichtigt werden.
5. Große Konferenzen sollten die Möglichkeit haben, sich in Arbeitsgruppen zu Spezialarbeit aufzuteilen. Eine gemeinsame Konferenz würde dann dazu dienen, grundsätzliche Fragen, die alle Kollegen interessieren, zu besprechen; Kurzreferate eignen sich als Diskussionsgrundlage.
6. Wo eine Aufteilung in Arbeitsgruppen nicht gewünscht wird, können mehrere Kollegen aus der Mitte der Konferenz zusammen die planmäßige Erarbeitung des gewählten Stoffgebietes übernehmen.

7. Kurzvorträge und Diskussionen sind, wo tunlich, durch eingebaute Probelektionen zu ergänzen.
8. Längere Vorträge durch einen Fachmann sollen als Grundlage zur Bearbeitung eines Stoffgebietes oder zur Vertiefung eines durchgearbeiteten Stoffes dienen.
9. Wünschbar sind Exkursionen in die Natur, in gewerbliche und öffentliche Betriebe.
10. Nach getaner Arbeit soll der gemütliche Teil der Pflege des Gesanges und der Kameradschaft dienen.

## **Tätigkeit der Kreis- und Bezirkskonferenzen im Schuljahr 1953/54**

### **A. Kreiskonferenzen**

#### **Bregaglia**

- Lezione di storia patria.  
 Rel. Mo. sec. Gianin Gianotti.
- I nostri libri di testo.  
 Rel. Mi. Gaud. Giovanoli, Vitale Ganzoni, Edo. Giovanoli, Gault. Pool.
- Lettura e E.S.G.  
 Rel. Isp. R. Bertossa.
- I nostri libri di canto.  
 Rel. Mo. Edo. Krüger.
- Problemi: Il mio primo libro.  
 La scuola secondaria valligiana.

#### **Bernina**

- Geologia di Val Poschiavo.  
 Rel. Aldo Godenzi, Campocologno.
- La cura dei denti dell'adolescente.  
 Rel. Dott. Giuseppe Lanfranchi, dentista.
- Il nuovo canzoniere per le scuole del Grigioni Italiano.  
 Rel. Mo. Pietro Triacca.

#### **Chur**

- Stellungnahme zu den Traktanden des BLV.  
 Besichtigung der HOWAG, Domat/Ems.  
 Besichtigung des Flughafens Kloten.  
 Führung durch eine Anzahl temporärer Ausstellungen im Kunsthaus Chur:  
 Pro Arta; Weihnachtsausstellung; Adolf Dietrich; Basler Maler.  
 Leitung Prof. Hungerbühler und L. Hitz.  
 Führung durch das Bündner Herbarium.  
 Leitung Dr. P. Müller.

#### **Churwalden**

- Das Problem der Aufnahmeprüfungen für die Sekundarschule.  
 Referent: Schulinspektor L. Knupfer.
- Der Sandkasten im Unterricht, Referat und praktische Arbeit.  
 Referent: Hs. Brüesch.
- Praktikanten Hs. Brüesch und Erw. Hitz.
- Der Realienunterricht auf der Oberstufe der Primarschule in Anlehnung an den Blockunterricht.  
 Referent: A. Engi.
- Der Ski-Unterricht.  
 Leitung L. Jäger.
- Führung durch die Schokoladefabrik Grison, Chur.